

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Zum Einstieg in die Thematik	7
2. Inhalt der Untersuchung	13
3. Methode der Untersuchung	16
4. Über primäre Quelle des <i>Diwan</i>	22
5. Persische Laute und Transkription	25
6. Über das Ghazel	27
Teil I: Hafis' Weltsicht	31
1.1 Hafis aus Sicht der Hafis-Forscher	33
1.2 Hafis' Vita und die politische Lage während seiner Lebenszeit	45
1.3 Hafis und die Mystik	57
1.3.1 Mystik und Koran	62
1.3.2 Hafis als frommer Mystiker (<i>Sufi</i>)	68
1.3.3 Auseinandersetzung mit <i>Sufis</i>	74
1.3.4 Hafis als ungebundener Mystiker (<i>Āref</i>)	78
1.3.5 Hafis und die Geschichte der Liebe	86
1.4 Hafis als <i>malāmātiye</i> (Tadel-Ordens Anhänger)?	92
1.5 Hafis und Knabenliebe	97
1.6 Auseinandersetzung mit mystischer Gesinnung	113
1.7 Hafis und Chajjam	120
1.8 <i>rendi</i> als Hafis'sche Philosophie	123

Teil II: Goethe und die Rezeption der orientalischen Kultur

.....	139
2.1 Interkulturalität im 18. Jahrhundert	141
2.2 Goethe und der Orient	147
2.2.1 Goethes Islam-Bild	153
2.2.2 Goethe und 1001 Nacht	167
2.3 Goethe und Persien	170
2.3.1 Goethe und die Persische Naturreligion	176
2.3.2 Goethe und die persische Dichtung	189
2.3.3 Die Wirkung des Despotismus auf die persische Dichtung	197
2.4 Warum eine imaginäre Reise in den Orient?	215
2.5 Warum Goethe Hafis als poetischen Sänger zum Begleiter auserwählt	226
2.5.1 Das durch Hammers Übersetzung gezeichnete Hafis- Bild	229
2.5.2 Hafis' Dichtung als Bezugstext zwischen Goethe und Marianne von Willemer	237
2.5.3 Analogie zwischen Hafis' und Goethes Dichten und Leben	242

Teil III: Goethe im Wettstreit mit Hafis

.....	255
3.1 <i>Hafis Nameh</i> (Buch Hafis)	256
3.1.1 Hafis' Religiosität und das Verhalten der Orthodoxie aus Goethes Sicht	256
3.1.2 Orthodoxie im Gegensatz zu dichterischer Freiheit	269
3.1.3 Die oxymorontische Wendung <i>Offenbar Geheimnis</i> und die <i>mystische Zunge</i>	275
3.1.4 <i>An Hafis</i> von 1818	279
3.2 <i>Moganni Nameh</i> (Buch des Sängers)	283
3.2.1 Das Gedicht <i>hegire</i>	283

3.2.2	Das Gedicht <i>Elemente</i>	294
3.2.3	Das Gedicht <i>Erschaffen und Beleben</i>	302
3.2.4	Das Gedicht <i>Phänomen</i>	305
3.2.5	Das Gedicht <i>Liebliches</i>	310
3.2.6	Das Gedicht <i>Im gegenwärtigen Vergangenes</i>	313
3.2.7	Das Gedicht <i>Derb und Tüchtig</i>	317
3.2.8	Das Gedicht <i>All-Leben</i>	323
3.2.9	Das Gedicht <i>Selige Sehnsucht</i>	325

Teil IV: Die Liebe im West-östlichen Divan im Vergleich zur		
	Liebe bei Hafis	335
4.1	Liebe in Hafis' Dichtung	335
4.2	Die Auffassung der Liebe im <i>West-östlichen Divan</i> ...	348
4.2.1	Der Dichter und die <i>Huri</i> des islamischen Paradieses	361
4.2.2	Das Leid in der Liebe	369
4.2.3	Die Schenkensphäre als Darstellung der Knabenliebe?	381
4.2.3	Zwei besondere semantische Belege für Hafis' Liebesauffassung	387
4.2.3.1	<i>Augenspiele</i> als geheime Chiffre der Liebenden	387
4.2.3.2	Die <i>Timur-Anekdote</i> und das Bettler-König-Motiv in der Liebe	391
4.3	Rhetorische Figuren der Liebe in Hafis' und Goethes „Divan“	400

Teil V: Epilog

Goethes Westöstlichkeit und das gegenwärtige Okzident-		
	Orient-Verhältnis	411
5.0	Goethes Vorstellung von der Westöstlichkeit	413
5.1	Rezeption der fremden Kultur, um etwas Neues darauf zu bauen	426

5.1.1	Persiens zaghafte Schritte in die Moderne	430
5.1.2	Wie die Tradition den westlichen Ideen widersteht	441
5.1.3	Imitation und Repetition in der modernen persischen Literatur	447
5.1.4	Das verkehrte Nationalbewusstsein und die Germanophilie	456
5.2	Dialog als Mittel des Orientdiskurses	462
5.3	Zwiegespräche mit Friedenspotenzial	465
5.3.1	Toleranz und Dialog in der gegenwärtigen Situation	469

Anhang

Literaturverzeichnis	481
Personenregister	505